

Riparo

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

ISZ / Secobra Saatzucht GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Die Sorte ist ein ertragsstarker „Flexyp“ und besitzt eine sehr gute Kompensationsleistung, ist spätsaatverträglich, frühreif, frohwüchsig, großkörnig und winterhart.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Auf Grund der Frohwüchsigkeit und frühen Abreife bestens für leichte Standorte geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Überdurchschnittliche Resistenzen gegen Blattkrankheiten.

Sortentyp:

Gesunder weizenähnlicher Typ

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Top Blattgesundheit mit Bestnoten in Braun- und Gelbrost.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Riparo brachte mittlere bis hohe Erträge in den ersten beiden Versuchsjahren. Die Blattgesundheit von Riparo ist mittel bis gut. Die Hektolitergewichte sind höher, die Fallzahlen tendenziell niedrig.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



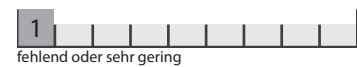
Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	15.09. - 25.09.	250	300	250
normal	26.09. - 05.10.	300	350	300
spät	06.10. - 31.10.	370	370	300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		550	550	500
N-Düngung	Strategie:	Ortsübliche Aufwandmenge wird empfohlen.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	B)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	C)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 30 - 31	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 37 - 49	50 kg N/ha	50 kg N/ha	
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)		Ortsübliche Aufwandmenge wird empfohlen.		
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 29 - 30	0,75 - 1,0 l/ha CCC	0,75 - 1,0 l/ha CCC	
	oder BBCH 29 - 30	0,25 l/ha Moddus Start	0,25 l/ha Moddus Start	0,2 l/ha Moddus Start
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,0 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
	plus BBCH 31 - 32	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus
	oder plus BBCH 37 - 41			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Ortsübliche Behandlung empfohlen, auf frühen Mehltau achten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Auf Virusvektoren achten.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Keine Unverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges				

